



LANDRATSAMT EICHSTÄTT
Stabstelle PR
Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt
Tel.: 08421/70-360
e-mail: Pressestelle@lra-ei.bayern.de
Internet: www.landkreis-eichstaett.de

Nr. 1, vom 02. Juni 2008

Jugendpreis 2007 des Landkreises

Der Landkreis Eichstätt sieht seine Verantwortung für die örtliche Jugendarbeit, neben der primären Zuständigkeit der Gemeinden darin, Teilbereiche, insbesondere Projektarbeit und Aktivitäten mit besonderer Zielbestimmung und die inhaltliche Weiterentwicklung der Jugendarbeit zu fördern. Im Rahmen dieser Verpflichtung lobt der Landkreis Eichstätt jährlich einen „Jugendpreis des Landkreises Eichstätt“ aus. Einzelne herausragende Leistungen im Bereich der Jugendarbeit werden dabei besonders gewürdigt und ausgezeichnet. Die Verleihung des Jugendpreises 2007 an die diesjährigen Gewinner durch Landrat Anton Knapp findet am Donnerstag, 5. Juni um 18.30 Uhr im Spiegelsaal des Landratsamtes Eichstätt statt.

Mehr Infos:

Auch in diesem Jahr werden einzelne herausragende Leistungen im Bereich der Jugendarbeit durch die Verleihung von Urkunden und Geldpreisen besonders gewürdigt und ausgezeichnet. „Durch die öffentliche Vorstellung und Auszeichnung der Projekte und Gruppierungen soll der fachliche Austausch belebt und ehrenamtliches Engagement gewürdigt und honoriert werden“, so Kreisjugendpflegerin Claudia Treffer, Organisatorin der Jugendpreis-Veranstaltung sowie Jurymitglied. Ausgezeichnet werden können traditionsgemäß Einzelpersonen aus der Jugendarbeit, Jugendverbände, organisierte Jugendgruppen und Projektgruppen in der Jugendarbeit aus dem Landkreis Eichstätt, die ehrenamtlich im Bereich Jugendarbeit besonders herausragende Leistungen erbracht haben. „Kommerzielle und schulische Veranstaltungen und Projekte können leider nicht berücksichtigt werden. Außerdem nimmt automatisch jeder Antragsteller, der Zuschüsse nach den Jugendförderrichtlinien des Landkreises erhalten hat, mit dem bezuschussten Projekt teil. Es bleibt also spannend, wer in diesem Jahr das Rennen gemacht hat!“

Für die Bewertung und Auswahl der Bewerbungen ist eine Jury verantwortlich, die aus der Leitung des Amtes für Familie und Jugend, der Kreisjugendpflegerin und vier aus der Mitte des Kreistages gewählten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses besteht. Die Jury trifft eine Vorauswahl von maximal zehn Projekten, die anlässlich einer feierlichen Preisverleihung der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Für die Auszeichnung der Projekte steht der Jury ein Budget von insgesamt 2000 Euro zur Verfügung. Die ausgewählten zehn Projekte erhalten ein Preisgeld von je 100 Euro. Darüber hinaus werden von der Jury zusätzlich Preisträger nach einzelnen Kategorien, wie z.B. Engagement, Innovation, Ökologie, Integration und Prävention bestimmt. Im Rahmen der festlichen Veranstaltung am 5. Juni finden die Präsentation der vorausgewählten Projekte, die Bekanntgabe der Preisträger sowie die Preisverleihung statt.

Großer Existenzgründertag 2008 in Eichstätt

Wären Sie gerne Ihr eigener Chef? Da sind Sie nicht allein! Rund 4 Millionen Menschen in Deutschland sind beruflich selbständig. Doch der Weg dahin ist nicht immer leicht. Gerade zu Beginn der Gründung müssen auf sehr viele Fragen Antworten gefunden werden – von der Wahl der Rechtsform bis zur Finanzplanung, von der Standortfrage bis zur persönlichen Absicherung. Eine Existenzgründung sollte in jedem Fall wohl überlegt und vor allem detailliert geplant werden, am besten mit professioneller Unterstützung. Auch wer noch in der Anfangsphase eines jungen Unternehmens steckt, kann fachkundige Unterstützung und Ratschläge brauchen. Existenzgründer und solche, die es bald werden wollen, erhalten bei der „Existenz '08 Eichstätt“ Tipps und das nötige Handwerkszeug vermittelt sowie Hinweise zu Kontaktstellen und Ansprechpartnern. Die Veranstaltung findet am Samstag, 14. Juni von 9 bis 15 Uhr im Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 1, statt.

Mehr Infos:

Eröffnet wird der Gründertag von Landrat Anton Knapp, dem IHK-Gremiumsvorsitzenden Karl Jäggle und Kreishandwerksmeister Josef Mack. Über den ganzen Tag verteilt werden Vorträge für Gründungswillige angeboten, die u.a. über Unternehmenskonzept, Marketing und Rechtsformwahl informieren. Im Vorraum zum Großen Sitzungssaal stehen an Infoständen Fachleute aus der Praxis Rede und Antwort und informieren Jungunternehmer aus erster Hand über so ziemlich alle Aspekte der Selbständigkeit. Die Teilnahme am Aktionstag ist für alle Interessenten kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich! Weitere Informationen erteilt der Wirtschaftsförderer und Organisator des Landkreises Eichstätt, Georg Stark, unter Tel. 08421/7 02 59. Ab sofort liegen in allen Gemeinden, Banken und Sparkassen des Landkreises auch spezielle Flyer zum Aktionstag aus.

Schutzimpfungen für Schulkinder

Impfungen zählen zu den einfachsten und wirkungsvollsten Maßnahmen zum Schutz vor Infektionskrankheiten. Ziel der Impfungen ist es, Infektionskrankheiten vorzubeugen, bei denen schwere Komplikationen auftreten oder die sogar tödlich verlaufen können. Wer sich impfen lässt, schützt auch diejenigen, die z.B. wegen eines geschwächten Immunsystems nicht geimpft werden können. Traditionell unterstützen die bayerischen Gesundheitsämter die Kinder-, Jugend- und Hausärzte in ihren Bemühungen, vorhandene Impfungen zu schließen. Sie beraten und klären die Bevölkerung über Impfungen auf (z.B. im Rahmen von Gesundheitstagen, Einschulungsuntersuchungen und Impfsprechstunden). Auch dieses Jahr hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz eine neue Initiative zur Verbesserung des Impfschutzes der Schulkinder gestartet. Die Gesundheitsabteilung des Landratsamtes Eichstätt bietet in dem Zusammenhang wieder Schutzimpfungen an und wird mit allen Schulen des Landkreises, die 6. Klassen unterrichten, Kontakt aufnehmen. Voraussichtlich wird die Impfkaktion zwischen 3. und 30. Juni 2008 durchgeführt werden.

Mehr Infos:

Medizinisch sinnvoll ist eine Kombinationsimpfung gegen Diphtherie/Tetanus (Wundstarrkrampf) und Poliomyelitis (Kinderlähmung). Zusätzlich werden Auffrischimpfungen gegen Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B, Diphtherie-Tetanus-Pertussis sowie Polio-Diphtherie-Tetanus-Pertussis angeboten. Diese Impfkaktionen betreffen die 6. Jahrgangsstufe. Die genannten Impfungen bewirken einen zuverlässigen Schutz vor gefährlichen Infektionskrankheiten.

Im Rahmen der Impfkaktion an den Schulen bietet die Abteilung Gesundheitswesen des Landratsamtes Eichstätt eine telefonische Impfberatungssprechstunde an. Die Eltern der betreffenden Schüler können sich am Montag, 2. Juni in der Zeit von 15-17 Uhr unter der Telefon-Nr. 08421/98990 beraten lassen. Selbstverständlich können sämtliche Impfungen auch vom Haus- bzw. Kinderarzt durchgeführt werden.

Kreisjugendfeuerwehrtag 2008 in Tauberfeld

Am Samstag, 31. Mai fand zwischen 9.30 und 16.30 Uhr in Tauberfeld der diesjährige Kreisjugendfeuerwehrtag statt. Durchgeführt wurde die Aktion von der Feuerwehrführung des Landkreises Eichstätt und der Freiwilligen Feuerwehr Tauberfeld. Eingeladen waren Jugendgruppen der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Eichstätt, benachbarter Landkreise und kreisfreier Städte. Die teilnehmenden Jungen und Mädchen waren zwischen 12 und 18 Jahre alt.

Mehr Infos:

Der Kreisjugendfeuerwehrtag 2008 stand unter dem Motto „Jugendfeuerwehr – mit uns in eine gesicherte Zukunft“. Auf dem Festplatz-Gelände in Tauberfeld trafen sich Feuerwehr-Jugendgruppen zum sportlichen Wettstreit in verschiedensten Disziplinen aus dem Feuerwehrbereich: Zu absolvieren waren die Stationen „Erste Hilfe“, „Knoten und Stiche“, „Aufbau eines Wasserwerfers“, „Hindernisparcour“, „Schnelligkeitsübung“ sowie „Erkennen und Zuordnen von wasserführenden Armaturen, Kupplungen und Zubehör“. Teilnehmen konnten maximal 100 Gruppen. Die 10 bestplatzierten Jugendgruppen erhielten (wie in den Vorjahren) einen Pokal. Die Siegerehrung wurde von Landrat Anton Knapp vorgenommen.

Weitere Informationen sind bei Franz Heiß vom Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung im Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/70 258 erhältlich.

Aktionswoche gegen Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen

Ein deutliches gesellschaftliches Signal gegen übermäßigen Alkoholkonsum von Jugendlichen hat Bayerns Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein zum Auftakt der bayernweiten Aktionswoche gegen Alkoholmissbrauch von Jugendlichen gefordert, die noch bis zum 1. Juni läuft. Die Mehrheit der jungen Menschen sei so gesundheitsbewusst wie nie zuvor. Allerdings nehme bei einer Minderheit der Alkoholkonsum deutlich zu: Alkoholvergiftung, körperliche Schäden, Schulversagen und Straffälligkeit seien die traurige Folge. Die Auftaktveranstaltung der Aktionswoche fand an der Hauptschule Kösching statt, eine weitere Veranstaltung wurde an der Eichstätter Hauptschule Schottenau durchgeführt, bei der gut 600 Schüler über Alkohol, Suchtgefahren und Prävention informiert wurden. Organisiert wurde der Termin von Claudia Seger, beim Gesundheitsreferat im Landratsamt Eichstätt zuständig für Suchtprävention und Gesundheitsförderung.

Mehr Infos:

Einen nachhaltigen Eindruck hinterließen bei den Eichstätter Schülern die sogenannten „Rauschbrillen“, die beim Aufsetzen eindrucksvoll den Zustand der Beeinträchtigung durch Alkohol simulieren. Im nüchternen Zustand erleben die Träger so die Folgen des Alkoholenusses, wie zum Beispiel eingeschränkte Rundumsicht, Doppelsehen, Fehleinschätzungen für Nähe und Entfernungen, Verwirrung und verzögerte Reaktionszeit. Ob 0,8 Promille oder 1,3 Promille – die Sinneswahrnehmung lässt schlagartig nach, der Boden schwankt, der Jugendliche torkelt und findet sich nur mehr schwer zurecht. „Selbst bei der angeblich so geringen Menge von 0,8 Promille kann man die Umwelt nur mehr wie im Nebel wahrnehmen. Geschweige denn, geradeaus gehen oder gar fahren“, so Helmut Wühr, Leiter der Polizeiinspektion Eichstätt. Gemeinsam mit seinem Kollegen Mathias Glück war er in der Schottenau vor Ort und warnte die Jugendlichen eindringlich, die Finger vom Alkohol zu lassen: „Der Führerschein ist schnell wieder weg, wenn man mit Alkohol am Steuer erwischt wird.“ Dies gelte übrigens nicht nur für Autos, sondern auch für Mofas, Mopeds und auch für Fahrräder.

Kreisjugendpflegerin Claudia Treffer stellte den Hauptschülern Infomaterial zum Jugendrecht zur Verfügung und wies auf die Aktion „Na Toll!“ hin, die Wissenswertes über den Alkohol und dessen Auswirkungen bietet. Vor allem der regelmäßige Alkoholkonsum hat es in sich und schädigt auf Dauer das Gehirn. Dass es auch ohne Alkohol leckere Drinks zu genießen gibt, das demonstrierten die Schüler der Praxisklasse von Klaus Sterner an einer eigenen Cocktailbar: Die 14 Jungen und Mädchen mixten gemeinsam mit Jugendsozialarbeiterin Marion Botello fruchtige Drinks in den Sorten „Fresh Jungle“, „Mandarin“ und „Yellow Submarine“, wofür sie von ihren Mitschülern viel Beifall erhielten. Zum Nachmixen für daheim lagen Rezepthefte mit einer Vielzahl von leckeren Rezepten ohne Alkohol aus. Insgesamt war dieser Vormittag eine gelungene Aktion, die dank guter Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsreferat, Jugendpflege, Hauptschule und örtlicher Polizei reibungslos klappte und den Jugendlichen Einblicke in das Thema Suchtprävention bot.

Gerne erhalten Sie weitere Informationen.
Bitte mailen Sie an Pressestelle@lra-ei.bayern.de
Mit freundlichen Grüßen
Ihr Newsletter-Team